

Gemeinsam Inklusion vorbereiten

GEMEINSAM BBS kooperiert mit Werkstatt Westerscheps und Berufsbildungszentrum



Begeistert klatschten die Zuhörer – im Hintergrund links Werkstattleitung, BBS-Lehrkräfte und Vertreter der Fördervereine der BBS und der Werkstatt – mit, als die Projektgruppe „Notenschlüssel“ das Lied „The Lion sleeps tonight“ spielte.



Mit Begeisterung waren auch diese vier Sänger mit von der Partie. chule notenschlüssel

BILD: DORIS GROVE-MITTWEDE



Jeder beteiligt sich nach seinen Möglichkeiten: So funktioniert Inklusion über Musik.

BILD: DORIS GROVE-MITTWEDE

Ab 2018 werden junge Leute mit Behinderungen die Regelklassen der BBS besuchen können. Ein inklusives Miteinander gibt es jetzt bereits durch Projekte mit verschiedenen Partnern.

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

WESTERSCHEPS – „In the jungle, the mighty jungle, the lion sleeps tonight“ klingt es aus dem Musikraum der Werkstatt Westerscheps. Mit Inbrunst wird der Liedtext gesungen, mit großer Begeisterung sind auch die Instrumentalisten dabei, während Annette Borchers von der Nordloher Musikschule „Notenschlüssel“ den Takt vorgibt. Die Gruppe „Notenschlüssel“, die aus Mitarbeitern der Werkstatt Westerscheps, acht angehenden Sozialassistenten der Berufsbildenden Schulen (BBS) Am-

merland und dem Ehepaar Peter und Annette Borchers von der privaten Musikschule „Notenschlüssel“ besteht, hat eine Probe.

„Notenschlüssel“ heißt auch das inklusive Projekt, mit dem die BBS Ammerland einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion (das gemeinsame Lernen von nichtbehinderten und behinderten Menschen) geht. „2018 werden bei uns in Rostrup auch junge Leute mit Behinderungen die Regelklassen an der BBS besuchen können. Mit zwei Einrichtungen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit, der Werkstatt Westerscheps und dem Berufsbildungszentrum Ammerland in Edewecht, bereitet sich die BBS auf die Inklusion vor. Denn der Unterricht und das Zusammenarbeiten mit behinderten Menschen ist für viele Lehrkräfte an der BBS Neuland“, erläutert Bernd Bruch vom Förderverein zur beruflichen Bildung im Am-

merland. Dieser Förderverein der BBS hat zusammen mit dem Förderverein der Werkstatt Westerscheps das Projekt „Notenschlüssel“ finanziert.

Die Idee, über Projekte die Inklusion an der BBS vorzubereiten, war im vergangenen Jahr entwickelt worden. Im Juli 2015 war an der BBS in Rostrup das erste inklusive Schulfest unter dem Motto „Spiel und Spaß verbindet“ gefeiert worden. Partner der BBS waren schon damals die Werkstatt Westerscheps und das Berufsbildungszentrum, wo Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen eine individuelle berufliche Bildung und Qualifizierung erhalten. Viele Gruppen, die jeweils aus Menschen mit und ohne Behinderungen bestanden, hatten das Programm gestaltet.

Das Fest war ein solcher Erfolg, das die drei Partner beschlossen, die Zusammenarbeit fortzusetzen. „Notenschlüssel“ ist ein solches Fort-

setzungsprojekt. „Wir von der Werkstatt Westerscheps sind ein offenes Haus und haben ein großes Interesse, mit Partnern von außerhalb zusammenzuarbeiten“, sagt Iris Noormann vom Sozialdienst der Werkstatt Westerscheps. BBS-Lehrerin Hanna Brunkhorst ergänzt, dass nicht durch die Zusammenarbeit nicht nur BBS-Lehrkräfte den Umgang mit Behinderten kennen lernen würden, sondern darüber hinaus BBS-Schüler bestimmter Fachrichtungen wie Altenpflege, Sozialassistenten und ähnliches, sich über mögliches berufliches Tätigkeitsfeld informieren könnten.

Das, was die Gruppe „Notenschlüssel“ einstudiert hat, wird sie übrigens vor geladenen Gästen am Dienstag, 7. Juni, von 9.15 bis 10.45 Uhr in der BBS Rostrup vorstellen. Auftreten wird dann auch die Trommelgruppe, die aus einem weiteren inklusiven Musikprojekt entstand.